



KreativWelten

**PRAXIS-
MERKBLÄTTER**

#URBAN_INDUSTRIELL

Betnoptik im Vintagelook, hydrophob (wasserabweisend) eingestellt



[Farbton VN2760]

Oberflächen in einzigartiger und unkonventioneller Betnoptik für das urbane Lebensgefühl. Der moderne Industrie-Stil ist vor allem eins: cool, rau und unkonventionell. Er orientiert sich am Arbeitsambiente der frühen Industrialisierung und steht für eine ungeschönte Ehrlichkeit, mit Liebe zu Struktur und Beschaffenheit. Verleihen Sie Ihrer Fassade eine ganz persönliche und moderne Handschrift.

[Material und Verbrauch:]

Material	Verbrauch / m ²
823 Putzgrund	Ca. 250 – 300 g (unverdünnt)
1020 Universalmörtel	Ca. 5kg/m ² bei 4 mm Schichtdicke
880 Silicon-Imprägnierkonzentrat farblos	Ca. 10-20 ml/m ² Konzentrat (1:9 verdünnt ca. 90-180 ml/m ²) Lasur

[Vorbereitung des Untergrunds:]

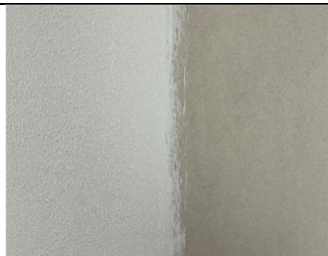
Geeignet sind ebene und tragfähige Untergründe, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und für eine folgende Putzbeschichtung geeignet sind.

Eine Haftvermittlung mit Putzgrund ist erforderlich.

[Werkzeuge:]

(1) Rührwerk und Sprühflasche	
(2) Zahnkelle 10mm Zahnung (zum Aufziehen)	
(3) Fassaden-Flächenspachtel (zum Glätten)	
(4) Delta Strukturierer (Esplosione) zum Gestalten	
(5) Edelstahl-Glättekelle (zum Verpressen)	
(6) Pinsel/Randbürste (zum Imprägnieren)	

[Verarbeitung/Ausführung:]

		Zeit / m²
1. Arbeitsgang Herstellen einer haftvermittelnden Grundbeschichtung mittels quarzgefüllter und pigmentierter Putzgrundierung 823. (Eine Verdünnung mit ca. 20% Wasser ist empfehlenswert).		
2. Arbeitsgang Gleichmäßiger Auftrag des Universalmörtels mit einer Zahnkelle (Zahnung mindestens 10 x 10 x 10).		
3. Arbeitsgang Mit einer Fassaden-Flächenspachtel wird das frisch aufgezugene Material auf ca. 4-5 mm Schichtstärke glattgezogen.		
4. Arbeitsgang Direkt nach dem Glattziehen beginnt die Gestaltung (Strukturierung) der optischen Ausbrüche und Einschlüsse mit dem Delta Strukturierer (Esplosione). Weitere betonoberflächentypische Merkmale, z. B. runde Einschlüsse (Schalungsanker), Fugen, Lunker etc. können zusätzlich ausgebildet werden.		

5. Arbeitsgang Nach leichter Trocknung der Oberfläche, abhängig von den Witterungsbedingungen bei beginnender Aufhellung des Materials wird die Oberfläche mit Wasser (Sprühflasche mit feiner Düse) benebelt und anschließend mit einer Edelstahl-Glättekelle (z. B. „Venezianer“) unter leichtem Druck verpresst. Wasserabläufer sind zu vermeiden.		
6. Arbeitsgang (nach vollständiger Trocknung) 880 Silicon-Imprägnierkonzentrat farblos, verdünnt im Verhältnis (1:9), zweimalig „nass-in-nass“, mit Hilfe der ovalen Randbürste oder dem Flächenstreicher, von unten nach oben, applizieren.		
Gesamt		Ca. 40 Minuten

*Die technischen Merkblätter der in diesem Praxismerkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Praxistipp:

Um ein möglichst ansatzfrei zu gestalten, sollten die Fassadenflächen zusammenhängend bearbeitet oder vor Beginn kleinflächiger geplant werden. Für das Strukturieren der Oberfläche empfiehlt sich die Ausführung durch einen Verarbeiter.

Hinweise:

Bei dieser Art der Gestaltung handelt es sich um eine kreative Handwerkstechnik. Die Besonderheit daran liegt in der individuellen „Handschrift“ des Verarbeiters.

Falls eine betontypische Verwitterungserscheinung in Form einer Kreidung reduziert werden soll, sind je nach Lage und Bewitterung, die Oberflächen durch regelmäßige Wartungsintervalle zu schützen (zusätzlicher Arbeitsgang).

Dieses Praxismerkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe, Objektbedingungen und Verarbeitungsmöglichkeiten bei kreativen Techniken entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Praxismerkblätter ihre Gültigkeit.

Stand 07.06.2023